



Kiel, 26.03.2004, Nr.: 052/2004

Lothar Hay:

Wir werden unsere bildungspolitischen Beschlüsse offensiv vertreten

„Die Mitglieder der SPD-Landtagsfraktion werden die bildungspolitischen Beschlüsse des Landesparteitages in ihren Wahlkreisen offensiv vertreten – in Veranstaltungen, bei Besuchen von Schulen und in Gesprächen mit Eltern und Verbänden.“ Dies teilt der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Lothar Hay, mit. Auch die positiven Auswirkungen des Programms gegen Unterrichtsausfall „Jede Stunde zählt“ sowie die Erfolge beim Aufbau von Ganztagsbetreuung würden in diesem Zusammenhang thematisiert.

Lothar Hay: „Wir werden einmal mehr deutlich machen, dass alle Länder, die im PISA-Vergleichstest auf den ersten Plätzen liegen, integrierte Schulsysteme haben und ihre Schülerinnen und Schüler mindestens neun Jahre gemeinsam unterrichten. Deshalb hat der Bildungsparteitag der SPD Schleswig-Holstein als langfristiges Ziel beschlossen, dass Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 10. Klasse gemeinsam unterrichtet werden sollen.“ Damit grenzten sich die Schleswig-Holsteinischen Sozialdemokraten vom bisherigen dreigliedrigen Schulsystem und damit von der Bildungspolitik von CDU und FDP deutlich ab.

„Die von der Landes-CDU propagierte Beibehaltung des dreigliedrigen Schulsystems bedeutet ein ‚Weiter so‘ und ist keine Antwort auf die Probleme, die PISA aufgezeigt hat“, so Lothar Hay. Die Ankündigung des CDU-Landesvorsitzenden Carstensen, eine „engere Verzahnung“ von Haupt- und Realschule anzustreben, basiere nicht auf inhaltlichen Erwägungen, sondern sei dem zu erwartenden Rückgang der Schülerzahlen geschuldet, wie Carstensen freimütig einräume.

Herausgeber:
SPD-Landtagsfraktion
und SPD-Landesvorstand
Verantwortlich:
Petra Bräutigam Manfred Schröder Sven Hauke

Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel
Tel: 0431/ 988-1305/13079
Fax: 0431/ 988-1308

E-Mail: pressestelle@spd.ltsh.de
Internet: www.spd.ltsh.de

Schleswig-
Holstein

SPD

„Uns ist klar, dass es bis zur Umsetzung einer grundsätzlichen Neuausrichtung unseres Bildungswesens ein weiter Weg ist“, räumt der Fraktionsvorsitzende ein, „aber wir werden konsequent für dieses Ziel werben und Überzeugungsarbeit leisten.“